
Frauenturngruppe

Maibummel

So, ich war gerade daran, die GT-Schuhe zu montieren, als das Telefon klingelte. Soll ich noch abnehmen? Ja, ich habe doch noch ein paar Minuten Zeit. Am Telefon unsere Präsidentin, Vreni Ganzoni. Endlich einmal herrliches Wetter, da lade ich doch die ganze Maibummel-Gruppe zu mir zum Apéro ein. Wow, toll. Programmänderung. So durfte ich auf dem Zelgliplatz verkünden, dass wir alle bei Vreni G. zu einem kleinen Umtrunk eingeladen seien.



Ueber 20 Frauen machten sich auf den Weg, die steile Mühlehaldenstrasse zu erklimmen. Dort erwartete uns ein mit verschiedenen Flaschen, Gläsern und Knabbereien bestückter Tisch zur Stärkung und wir konnten die herrliche Aussicht aus Vreneli's Gärtli bewundern. Vreni, Paul und Hund herzlichen Dank für die Bewirtung.



Von da an ging's bergab. In die Grunschen, dann der Reppisch entlang und durch ein paar Querstrassen. Wie reserviert, so nach 20.30 Uhr erreichten wir das Restaurant Molino. An zwei Tischen war für uns gedeckt und schwupps waren alle Plätze (24) belegt. Getränke waren bald

bestellt, auf die Durstlöcher mussten wir aber einige Zeit warten. Mit der Auswahl auf der Menuekarte hatte man dann aber schon etwas mehr Mühe. Das Angebot war gross und lecker. Fein säuberlich hat der junge Kellner alles notiert und jede Turnerin bekam auch das von ihr bestellte.

Da das Lokal sehr zentral gelegen ist, haben uns dieses Jahr auch einige Donnerstags-Turnerinnen begleitet und Ida Wertli kam auf einen Sprung vorbei. Mit einer Ueberraschung. Wettbewerb: Was befindet sich in diesen zwei Paketen? Klein waren sie, schwer waren sie. Wir haben auch daran geschnuppert. Erdig? Ja, das Resultat war frappant. **Jasskarten!!** Was, die sind so schwer? Ob da wohl pro Set mehr als 4 Asse verborgen sind? Einige Spiele haben wir verteilt. Ich war so besitzergreifend und habe mir ein ganzes Päckli (12 Spiele) unter den Nagel gerissen. Da dachte ich aber nicht an mich, sondern ans KTV-Jassturnier und inzwischen sind sie auch bereits bei Sepp Müller gelandet. Freue mich jetzt schon auf das Herbstturnier. Ob ich da wohl Kartenvorteil habe?



Mit Plaudern und Lachen verging die Zeit wie im Flug und schon bald ging's an's Aufbrechen. Wie immer, die einen etwas früher, die anderen etwas später. Fein säuberlich hat der junge Kellner für jede Konsumentin eine eigene Rechnung ausgedruckt. Das war dann schon Service.

Es war ein herrlicher Abend, kaum zu Hause angelangt, begann es wieder zu regnen. Ja, wie könnte es diesen Frühling auch anders sein!

Christa Wydler